

Back to the Future

Eröffnung Az W Sammlungsdepot NEU

Do 31.10.2024, 17:00

Ort: Werk Möllersdorf, NÖ

Mühlgasse 12-14 (von Richtung Badner Bahn), Walther von der Vogelweide-Straße 201
(von Richtung Bahnhof Traiskirchen / Einfahrt PKW), 2514 Möllersdorf, Niederösterreich

Am 31. Oktober lädt das Architekturzentrum Wien zur Präsentation seines neuen Sammlungsdepots im niederösterreichischen Möllersdorf. Die energetische Sanierung und Erweiterung des Depots ist ein Meilenstein, um die bedeutendste und umfassendste Sammlung zur österreichischen Architektur des 20. und 21. Jahrhunderts und deren Zugänglichkeit zu sichern.

Das frisch sanierte Az W-Sammlungsdepot befindet sich auf dem Gelände der ehemaligen Metallfabrik in Möllersdorf, auf dem das Az W bereits bisher drei Hallen als Depot nützte. Die Transformation des Industrieareals zu einem gemischt genutzten neuen Quartier, ergab die Notwendigkeit eines Umzugs innerhalb des Areals und gleichzeitig die Möglichkeit für die Zusammenlegung und energetische Sanierung des Az W-Depots sowie die Etablierung eines zeitgemäßen Research Centers. Die Eröffnungsveranstaltung zeigt das neue Az W-Depot als Ort, an dem nicht nur Wissen gesammelt, sondern Wissen über vergangene und aktuelle Zukünfte geteilt wird.

Mit den dankenswerten Förderungen der Stadt Wien und des BMKÖS sowie mit privater Unterstützung wurden die historischen Ziegelhallen zu einem zukunftsfiten kulturellen Speicherort transformiert. Das Depot wurde erweitert und energetisch optimiert (Photovoltaikanlage, Wärmepumpe). Die Depothallen erstrecken sich nun über rund 2.700 m² (L 90m x B 30m) mit einer Raumhöhe von bis zu 7 m und werden den mittelfristigen Raumbedarf der Sammlung abdecken. Als ein Raum in Raumkonzept wurde ein neues Research Center für die wissenschaftliche Aufarbeitung und die lokalen und internationalen Einsichtnahmen errichtet. Durch die Sanierung wird eine Einsparung von rund 30.000 kWh pro Jahr erzielt werden. Das Süd-Ost-Dach der Halle wurde mit einer 40 kWp PV-Anlage ausgestattet, durch die rund die Hälfte des Jahresstromverbrauchs gedeckt werden kann. Begleitend zu diesen Maßnahmen gibt es weitere energetische Einzelmaßnahmen an Fenster, Toren und Türen zur Verbesserung der thermischen Qualität des Gebäudes. Mittels dieser Maßnahmen soll eine Reduktion des Endenergieverbrauchs um 82% (189.500 kWh/a) und eine Reduktion der CO₂-Emissionen um 85% (37,0 t/a) erreicht werden.

Zur Sammlung des Az W

Das Az W wurde 1993 auf Initiative von Bund und Stadt Wien gegründet. Damit wurde ein bedeutendes Zeichen gesetzt, dass Architektur zu den herausragenden Leistungen der österreichischen Kultur gehört. Das Az W verfügt über die umfassendste Sammlung zur österreichischen Architektur des 20. und 21. Jahrhunderts. Mit der Sicherung und Erforschung jenes architektonischen Erbes, das in der Vergangenheit Zukünfte entworfen hat, verfolgt das Az W eine konsequent gesellschaftspolitische Perspektive.

Vor allem die über 100 Vor- und Nachlässe, aber auch die umfangreichen Projektsammlungen vermitteln mit ihrer Fülle von Objekten und Dokumenten sowohl Kunst- und Kulturgeschichte als auch Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte. Die Bandbreite der Objekte reicht von Modellen, Fotos und Zeichnungen über Stoffentwürfe und Möbelstücke bis zu seltenen Büchern und historischen Dokumenten. Weitere bedeutende Bestände der Sammlung des Az W sind das Friedrich Achleitner Archiv sowie das Margherita Spiluttini Fotoarchiv. Das Az W ist eine weltweit gefragte Kooperationspartnerin für Museen, Universitäten und internationalen Vermittlungseinrichtungen.

Riskieren Sie am 31. Oktober einen Blick in den Bauch unseres Wissensspeichers!

PROGRAMM ab 17:00

Rundgang durch das Az W Sammlungsdepot

Erleben Sie den Umfang der größten und wichtigsten Sammlung zur österreichischen Architektur des 20. und 21. Jahrhunderts und entdecken Sie ausgewählte Objekte.

18:00 Begrüßung

Hannes Swoboda, Präsident Az W
Angelika Fitz, Direktorin Az W
Karin Lux, Geschäftsführerin Az W
Winfried Kallinger, Kallinger Projekte

Einführung „Sammeln und Forschen“

Monika Platzer, Leitung Sammlung / Kuratorin Az W

Eröffnungsreden

Veronica Kaup-Hasler, Stadträtin für Kultur und Wissenschaft
Theresia Niedermüller, Leiterin Sektion Kunst und Kultur BMKÖS

Um Anmeldung bis zum Di 15.10. wird gebeten: anmeldung@azw.at

Kostenloser Shuttlebus ab MuseumsQuartier, Bellariastraße

Abfahrt: 16:00, Rückfahrt: 20:00

Anmeldung bis Di 15.10. unbedingt erforderlich: anmeldung@azw.at

Anfahrt mit der Bahn

Mit der Badner Bahn ab Hauptbahnhof, Ausstieg Station Möllersdorf oder Regionalzug 95 ab Hauptbahnhof bis Traiskirchen Aspangbahn Bahnhof, danach ca. 10 min zu Fuß bis zum Az W Sammlungsdepot

Anfahrt mit dem Auto

Mit dem Auto über die A2, Abfahrt 19 Traiskirchen, Einfahrt Walther von der Vogelweide Straße 201, Parkmöglichkeit vor Ort

Der Presstext sowie hochauflösende und honorarfreie Pressefotos stehen auf www.azw.at/presse zum Download bereit.

Pressekontakt: Ines Purtauf, +43-1-522 31 15-25, purtauf@azw.at

Subventionsgeber Az W:

MA18 – Geschäftsgruppe Innovation, Stadtplanung und Mobilität

MA7 – Stadt Wien Kultur

Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

Förderer des Az W: Architecture Lounge